

Die Sportstätten - Games Plan

Ein kompaktes Konzept

LONDON 2012 bietet ein kompaktes Sportstättenkonzept mit kurzen Wegen rund um den Olympic Park mitten im Herzen der englischen Metropole. Fast alle Bewerbe (außer Rudern und Segeln) finden quasi rund um den Olympic Parc direkt in London statt.

Nachdem sich Großbritannien ohne Erfolg für die Spiele 1992, 1996 und 2000 beworben hatte, waren die Pläne und Konzepte kontinuierlich weiterentwickelt worden, um dem IOC und seinen Mitgliedern eine konkurrenzfähige Bewerberstadt vorlegen zu können. Belohnt wurde dies mit dem Zuschlag für die Spiele 2012 und damit startete London in eine siebenjährige Vorbereitungszeit, die inzwischen ihre finale Phase erreicht hat.

12 km Radius für alle Bewerbe

Das Londoner Sport- und Sportstättenkonzept – auch „Games Plan“ genannt – ist sehr kompakt gestaltet und besteht aus einer Mischung aus neuen, bereits existierenden Sportstätten, sowie historischen Gebäuden und temporären Bauten.

Während der Paralympischen Spiele 2012 werden die Bewerbe – mit Ausnahme von Rudern und Segeln – direkt im Olympic Park und an Sportstätten ausgetragen, die in einem 12km Radius rund um den Olympic Park innerhalb Londons liegen.

Drei Kategorien

Unterteilt sind die Sportstätten für alle 20 Sportarten der Paralympics in drei verschiedene Kategorien. Dazu kommen die Funktionsgebäude/-stätten, an denen keine sportlichen Events stattfinden (Paralympisches Dorf & IBC/International Broadcasting Center):

- Sportstätten innerhalb des Olympic Parks
- Sportstätten im Großraum Londons
- Sportstätten außerhalb Londons

Zu den Sportstätten, die direkt im



Der Olympic Parc knapp ein Jahr vor den Spielen. Das ehemalige Industriegebiet wurde saniert und bildet das Herzstück der Olympischen und Paralympischen Spiele. In Folge wird er der Londoner Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Olympic Park liegen und sich somit in unmittelbarer Nähe zum Paralympischen Dorf befinden, zählt das Aquatics Center, die Basketball Arena, Eton Manor, die Handball Arena, das Hockey Center, das Olympic Stadium und das Velodrome. Im Großraum London befinden sich ExCeL, Greenwich Park, die North Greenwich Arena und die Royal Artillery Barracks. Außerhalb Londons befinden sich nur die Sportstätten Eton Dorney und Weymouth Harbour & Portland.

Herzstück Olympic Park

Der Olympic Park in Stratford, East London, stellt das zentrale Element der Paralympischen Spiele 2012 dar, das insgesamt sieben Paralympische Sportstätten beheimatet.

Das ehemals stark verunreinigte Industriegelände (Gesamtfläche 2,5 km²) wurde in den vergangenen Jah-

ren vollständig umgewandelt und stellt zukünftig eine beeindruckende Naturlandschaft und Grünfläche dar, die der Bevölkerung im Anschluss an die Spiele 2012 nachhaltig als Naherholungsgebiet dienen wird.

Im südlichen Parkgelände soll eine eher festliche Atmosphäre mit Gärten, Veranstaltungs- und Public Viewing Flächen, Cafés und Bars entstehen. Im nördlichen Teil des Parks stehen Ruhe, Natur und die Ansiedlung gefährdeter Tierarten im Vordergrund. Berücksichtigt werden in diesem Zusammenhang natürlich auch die Pflanzung lokaler und landestypischer Bäume sowie eine Präsentation von Gärten und Naturflächen, wie sie in Großbritannien üblich sind.

Schmuckstück Stadion

Das Herzstück des Olympic Parks ist mit Sicherheit das 80.000 Besuche-



Das Olympische und Paralympische Dorf ist auf moderne Architektur, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit ausgelegt.

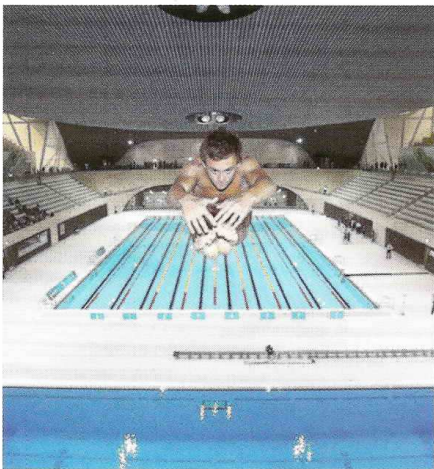
Innen fassende Stadion, das im Süden der Anlage angesiedelt ist. 25.000 Sitzplätze sind dabei als Dauerlösung gedacht, der Rest kann nach den Spielen abmontiert werden, da es dann als Leichtathletik-Stadion und für diverse lokale Events genutzt werden soll. Insgesamt werden hier im Rahmen der beiden Spiele 208 Leichtathletik-Bewerbe, sowie die Eröffnungs- und Schlusszeremonie stattfinden.

Das Dorf der AthletInnen

Auch das Olympische und Paralympische Dorf für die TeilnehmerInnen an den Spielen liegt im Olympic Park-Areal - in Spazierreichweite zu den Sportstätten. Außerdem ist das Dorf an ein lückenloses Transportsystem angeschlossen, sodass alle Teammitglieder binnen kürzester Zeit bei allen Wettkämpfen, aber auch in der Londoner Innenstadt sein können. Bis zu 17.000 Personen werden hier in der ausschließlich den AthletInnen und Offiziellen zugängigen „Residential Area“ (Wohn- und Freizeitbereich) untergebracht sein. Zusätzlich wurde aber ein Dorfplatz geschaffen, auf dem die AthletInnen Freunde, Familie und auch MedienvertreterInnen treffen können.

Alle Apartments sind komplett barrierefrei zugänglich und werden mit Internet- und Wireless-Anschlüssen auch technisch auf dem letzten Stand sein.

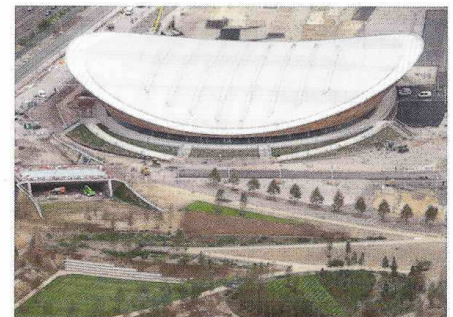
Im Anschluss an die Spiele wird das Olympische Dorf zu einem neuen Wohnviertel für London mit 2.800



Der erste Sprung ins Becken des neuen Schwimmstadions.



Das Herzstück des Olympic Parks - das Olympic Stadium für 80.000 Fans.



Das Velodrom - imposanter Schauplatz der Rad-Indoorbewerbe.

neuen Wohneinheiten, sowie einem Schulcampus für 1.800 SchülerInnen der Chobham Academy von 3-19 Jahren umgewandelt.

Den AthletInnen in Eton Dorney (Rudern), sowie in Weymouth and Portland Harbour (Segeln) stehen ebenfalls in unmittelbarer Nähe zur Wettkampfstätte eigene Paralympische Dörfer auf vergleichbarem Niveau zur Verfügung, damit auch dort ein optimaler Aufenthalt & Vorbereitung gewährleistet sind.